

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier
Gesetzliche Zeitung

Extrablatt

Kriegs- und Spezialnachrichten des
"Courier"

Erste Seite eines Sonntagsblatts.

Geschäftsbericht von der
Gesellschaftszeitung "Der Courier".

Seit 1905-1907 hat das Blatt eine
Zeitung mit dem Titel "Der Courier".

V. C. der 500. Nummer Nr. 3391.

Abonnementpreis: 100.-

"Der Courier"

Die große Wissens-Blätter sind über
50 Seiten teuer bei Sonntagsblättern

\$2.00 pro Jahr.

"Extrablatt"

Die Sonntags-Blätter sind
nur gegen Bezahlung \$1.00 jährlich.

Besitzer:

W. H. Müller & Co.

Verleger:

W. H. Müller & Co.

Redakteur:

W. H. Müller & Co.

Editor:

W. H. Müller & Co.

Editorial Staff:

W



Im Teufelsmoor



Erzählung von Luise Westkirch



(4. Fortsetzung)

Er hörte die Rufe nicht. Als er im ersten Morgengrauen übernahm seine Türe öffnete, sah er am frischen Morgenstrahl den Schneidersmeister drinnen und miteinander ringen. Nunmehr war der Bruch in diesem Land des Schwiegens war, aber kein mit Erinnerung. Die eine der Gethalten war ein junger Blaumaler und ein Weißer blieb in der Hand dieses Blaumalers. Es gab Marwardt, ein Kind durch Herz.

Träume!

Der Bruch ließ ab und stob davon. Die Schuhkiste mit ihrer Bibel und ihrem Schuhwerk lässen sich, sah Träume heran mit ihrem unbewegten ernsten Gesicht, in dem die großen Augen wie zwei Lieder brannten.

Träume! Kind! Was war das?
Die jah flammte zu Boden.

Was kostet der Mensch von dir?
Au ja.
Wie?

Wissen will ich mir.

Marwardts Erinnerung war auslosig. Bis jetzt hatte er trotz allem in Träume nur das Schuhwerk gehabt; das freilich über das Schuhwerk. Alter kann es sein. Jetzt trat ihm in Gedanken, daß sie überbaut sein kann mehr was und welche Bandung mit ihr vorgegangen in der Zeit, seit er sie zuerst gesehen; ob sie denn keinen Aufenthaltsunterstand gehabt habe, und sie gemahnt hatte, das Bekanntes aufzuhören.

Und du? fragte er streng.

Die antwortete nicht, sie sah an ihm vorüber, und freilich gehörte die Beantwortung dieser Frage nicht zum Unterricht. Daß es ihm nie eingefallen wäre! Natürlich würde sie nicht auch allen Wämmern mit Wetter sie denken. Die Wahrnehmung empfing ihn. Er fand das Mädchen leichter, trauriger, trauriger, trauriger. Während des Unterrichts beobachtete er sie überall in ihrem Blaumal in der Klasse. Erinnerte sie von ihrem Abenteuer? Jedesmal wieder rief er sie auf, stellte die strengsten Anforderungen an ihr Schuhwerk, kauft, ohne Geduld und Schonung, bis die hellen Tränen aus ihren Blaumälen tropften. War es zu glauben? So eng von Hirt! So überwältigtant! Begreifen! — und schon zu rett!

Die selben dämmerigen Morgentunde rückten Jan Clöver zu braue. Seine halbwüchsige Braude der Kleidung baute auf der Diele an einer Stuhle, die er dem Meister zuließ, um Blaumäler zu legen, zu dichten. Da wandte sich der große Meister um.

Kritik!

Hm.

Ja, die kein Schuh dürt.

Woll.

Denn, was heißt hier nämstofahn? Schuhkiste nach dem Meister, an dem mein rheumatischer Vater sich die Glieder rieb. Eine feuerflamme der Mutter Sturzfuß hählte. Als heiter Jung wußte er genau, woher der Wind wehte.

„Du guk' dir nich hen,” sagte er ironisch. „It kant up'n Schuhmeister.“

„Es kann nicht weiter, weil er plötzlich seine Schuhkiste am Arm und die müdernde Faust am Kragen fühlte und, ohne daß er sich persönlich beklagt hätte, drangen vor der Tür auf dem Weg zur Schule stand.“

„Allong! Schuh ist die Veer“ maßen.“

Der Bauer wandte seinem Letztesten sein fröhliches Gesicht zu. „Kee, Jan, dat's so. De Schuhmeister dogt mir.“

„Bader,” antwortete Jan, „if weit wat ic sag: de Schuhmeister is got.“

Huck & Kleckner
Gemischtwarenhandlung
Sask., Sask.

Wir laden unsere verehrte Kunden auch in diesem Jahre ein, unser zeitgemäßes Lager in

Herbst- und Winter-Waren
zu besichtigen.

Wir haben Ihre besondere Aufmerksamkeit auf unsere Möbelabteilung, verschiedene Sorten Winterkleid, für Haushalte geboten, die höchste Preise.

De is sehr gut! De is up 't Heer! Sieht, daß er als Hauptperson nimmt zu furs kommen können.

In Wollen stand auch der Schuhmeister. Der freundliche Hausschuh bewilligte ihn. „Dat's reed, Marwardt, dat Se ist oof mol en getot Dag maf.“

„Wenn du wat nicht“ fragte die Brautin neugierig.

Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.

„Ree, Bader, der Schuhmeister ist got.“

Auf dem Platz standen die beiden Männer, die erschrocken waren, daß sie sich auf dem Platz aufhielten.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann, so, denkt, was ist das? Er schaute das Feuer und erzählte seine Heldentat, wo einer kam zu hören wollte.

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

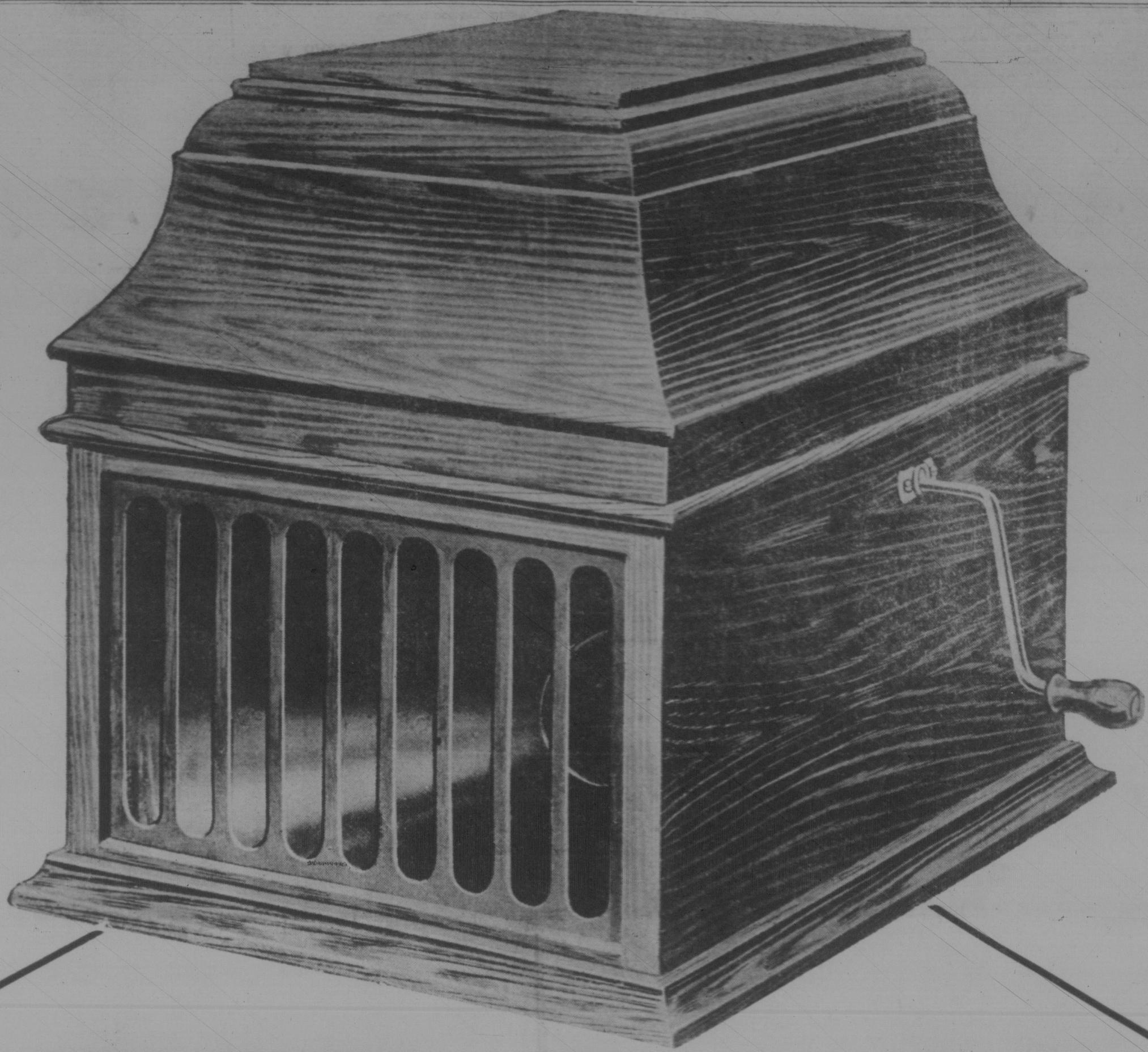
Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marwardt schaute voll Freiheit in den hellen Bildern, die er sich gezeigt.

„Jan rang sich gewaltsam los aus der Hölle qualender Bilder, in die sein eiferndstes Empfinden ihn wider seinen Willen von neuem entführte.“

Aber dann zog die Harmonie. Der Tanz begann. Marward



NUR \$1.00 und nach der Probe

Ja, dann wird Ihnen der große neue Edison mit dem neuen Diamantstift und nach Ihrer Wahl alle neuesten Diamant-Amberol-Platten zugesandt als freie Probe ohne einen Cent Anzahlung. Das schönste und beste, was für Geld zu haben ist, zu sehr, sehr viel geringerem Preise, als Nachahmungen des echten Edison angeboten werden — eine allerniedrigste Offerte direkt von uns.



Katalog-Kupon

F. K. Babson, Edison-Phonograph-Distributors
Dept. 7401, 355 Portage Ave., Winnipeg, Man.

Sehr geehrte Damen und Herren: Bitte senden Sie mir Ihren neuen Edison-Katalog und weitere Einzelheiten über Ihr freies Probeangebot des neuen Modells Edison Phonographen.

Name _____

Adresse _____

Mr. Edisons eigener Der echte neue — Edison-Phonograph

Unter allen seinen wunderbaren Erfindungen ist sein Phonograph seine Lieblingsidee. Er hat sich jahrelang bemüht, den vollkommensten Phonographen zu erzengen. Endlich hat er das neue Modell hervorgebracht, welches Ihnen jetzt stannenswert dargeboten wird. Man lese:

Allerniedrigstes directes Angebot!

Wenn Sie Mr. Edisons herrliches neues Instrument zu behalten wünschen, so senden Sie uns nur \$1.00 nach der freien Probe, den Rest zahlen Sie auf die leichteste Weise in monatlichen Zahlungen ab. Sedenten Sie — eine Anzahlung von \$1.00 und ein paar Dollars monatlich, um dies ganz moderne Instrument zu bekommen — den Diamantstift, die Rüst — dieselben Diamant-Amberol-Platten — alle möglichen Erinnerungsstücke der teuersten Instrumente — ja, die größten Werte für \$1.00 Anzahlung, den Rest zu den leichtesten monatlichen Zahlungsbedingungen. Überzeugen Sie sich selbst, zuerst eine freie Probe. Kein Geld bei der Ablieferung, kein C.O.D., keinen Cent zu zahlen, außer Sie möchten das Instrument zu behalten.

Unser neuer Edison-Katalog frei versandt

Ihr Name und Adresse auf einer Postkarte oder in einem Brief geben, so ist das schriftlich genug. Der Katalog kostet Sie zu nichts. Nehmen Sie doch Karten an — so langsam verfällt. Mögen Sie den Katalog heute an.

F. K. BABSON, Edison Phonograph Distributors, Dept. 7401, 355 Portage Ave., Winnipeg

Office in den Ver. Staaten: **Edison Block, Chicago, Ill.**

Ein glückliches Heim

Glück ist Leben — und wahres Glück ist nur in einem ruhigen Hause zu finden. Und unter einem ruhigen Hause besteht ja nicht das ganze mit einem oder zwei oder drei Dämmen darum. O nein! Es muss noch mit die Stelle, wo die glückliche Familie zu gemeinschaftlichen Vergnügungen ihre Freizeit sinnvoll verbringt. Und diese Freizeit ist der Kabinett, denn dies ist der heile Unterhalt. Sie bewirkt mehr als Unterhaltung und Freuden, mehr als eine Stunde des Vergnügens — es bewirkt eine Freude, die vom Dauer ist — Unterhaltung und Ruhe der Freudenwelt. Sie bedeutet eine vereinigte Familie — ein ruhiges Zuhause.



Glück verleiht unvergleichliche Unterhaltung! Man hört die wundervollen Sologesänge der Gesangscläcker, man hört sie an Zuhören und vor ihr Singen, aber ein familiärer Glanz der Sänger; man hört die großartigen, alten Stimmenreiter, die majestätischen Männer, die berühmten Opernstars gesungen in den blauen Gestossen bespielt; man hört die Tänze, die Kleidesszenen, Sanger, Zwei-Stäbe, Seines, Duette und Quartette; man hört im Geklatsche beim Hören der wunderbaren großen Chöre von den großen Sängern des Welt; man wird erfreut durch die süßlichen, sanften Sangesstücke der Quartette, die alte alten Beliebter singen, die die Unterhaltung erlebt haben. Alle Art von Unterhaltung steht zu Ihrer Verfügung, und wenn Ihnen gefällt, wenn Sie einen Kabinett in Ihrem Heim haben. Schicken Sie den Kassen heute ab.